

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel,
Frank Pasemann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/636 –**

Befahrensabgaben Passage Nord-Ostsee-Kanal

Vorbemerkung der Fragesteller

Der ca. 98,7 km lange Nord-Ostsee-Kanal verbindet als künstliche Wasserstraße die Nordsee (Schleusen Brunsbüttel) und die Ostsee (Schleusen Kiel-Holtenau). Weil die Gebühren für die Schiffspassagen durch den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) seit 1996 nicht gestiegen sind, wirft der Bundesrechnungshof dem Bund Millionenverschwendung vor (Flensburger Tageblatt vom 13. Dezember 2017, www.shz.de/lokales/flensburger-tageblatt/die-passagen-im-nord-ostsee-kanal-muessen-teurer-werden-id18568221.html).

1. Warum wurden seit 1996 die Befahrensabgaben nicht erhöht?

Eine Gebührenerhöhung am NOK erfolgte aus zweierlei Gründen nicht:

- Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Schifffahrtsunternehmen hat der Bund entschieden, den Zulauf zu den deutschen Häfen nicht zusätzlich zu belasten.
- Zudem wäre es aufgrund des Zustands der Infrastruktur am NOK gegenüber den Schifffahrtsunternehmen nicht vermittelbar, die Gebühren zu erhöhen.

2. Wie hoch waren die Differenzen zwischen den tatsächlichen Bewirtschaftungskosten des NOK und den Einnahmen durch Befahrensabgaben der Schiffe seit 1996 pro Jahr bis heute?

Befahrungsabgaben und Betriebskosten des NOK (in Mio. Euro)

Jahr	Einnahmen aus Befahrensabgaben	Summe Betriebskosten (ohne Abschreibungen)	Differenz
1996	17,0	Daten sind nicht verfügbar	
1997	16,0		
1998	13,2		
1999	13,7		
2000	13,9	60,8	46,9
2001	13,6	57,7	44,1
2002	13,9	57,6	43,7
2003	13,6	54,8	41,2
2004	20,9	54,1	33,2
2005	22,6	54,3	31,7
2006	23,9	55,9	32,0
2007	26,0	59,7	33,7
2008	25,6	57,3	31,7
2009	16,7	58,3	41,6
2010	18,8	60,2	41,4
2011	20,9	62,4	41,5
2012	22,1	62,8	40,7
2013	23,6	64,5	40,9
2014	24,2	67,4	43,2
2015	22,8	78,5	55,7
2016	20,6	71,4	50,8
2017	21,2	73,1	51,9